

## Oldie-Party-Nacht im Gemeindefestsaal

**Huckingen.** Zur „6. Huckinger Oldie-Party-Night“ lädt die Gemeinde Sankt Peter und Paul für Samstag, 8. März, ab 19.30 Uhr in den Gemeindefestsaal an der Düsseldorfer Landstraße ein. Karten gibt es im Vorverkauf bei Klaus Eusterwiemann unter ☎ 75 09 23. Der Erlös des Abends ist für die Gemeinde bestimmt.

## LESERBRIEF

### »Floating Homes Es gibt Bürger, die das Projekt begrüßen

Herr Frericks bemängelt die Missachtung demokratischer und parlamentarischer Regeln durch Herrn Dressler (über den man geteilter Meinung sein kann). Es gibt aber auch Bürger, die die Floating Homes durchaus begrüßen.

Außerdem: Wo respektiert die SPD in Bezug auf die CO-Pipeline denn den Willen der Bürger im Duisburger Süden?

Rolf Basse

Walter-Schönheit-Straße 109

## www.DerWesten.de

### Diskutieren Sie aktuelle Themen

Zahlreiche Leser nutzen bereits das Angebot, zu aktuellen Themen online Stellung zu nehmen. Wenn Sie mitdiskutieren möchten, haben Sie Gelegenheit, sich kostenlos auf der Seite [www.DerWesten.de](http://www.DerWesten.de) als Nutzer (so genannter User) zu registrieren.

### »User „schmittchen“ Mit Verkehrschaos ist zu rechnen

Zum Artikel „Schon wieder ein Discounter“:

Wenn das private Gutachten der Investoren schon nur auf ein „ausreichend“ in der Bewertung der Verkehrssituation kommt, kann man sich ausmalen, wie es in der Realität werden wird: ungenügend.

Nicht nur das Linksabbiegen Richtung Düsseldorf, auch der Verkehrsfluss aus der Swakopmunder Straße heraus wird spannend.

Speziell der Altenbrucher Damm wird darunter zu leiden haben, wenn der Rückstau vor der Sittardsberg-Ampelschaltung sich nach hinten verlagert. Am anderen Ende staut sich dann alles vor den Autobahnauffahrten der A 59.

### »User „Joe\_Shortbone“ Erst hinterfragt, als es zu spät war

Zum Artikel „Chronik der Planung am Sittardsberg“:

„...nicht erwähnt wurde aber, dass das Baugesuch damals schon länger als drei Monate, wie nach Verwaltungsverfahrensgesetz vorgesehen, in Bearbeitung war und ob dadurch Ansprüche des Antragstellers entstanden sind. Das hinterfragten auch die Bezirksvertreter nicht...Hinterfragt wurde auch nicht, wieso ein medizinisches Zentrum als ‚kerngebietsadäquat‘ galt und wo die Freifläche geblieben war...“

Die Presse hat es auch nie hinterfragt...und keiner derer, die jetzt „meckern“, hat nachgefragt. Fakt ist, dass der Verwaltung weiterhin völlig egal ist, wer politisch das Sagen hat. Politiker kommen und gehen - die Verwaltung bleibt.

### »User „04klicker“ Kein Durchkommen mit Bus und Bahn

Zum Artikel „Allein auf weiter Flur“:

Die Notgruppe in der Kindertagesstätte wurde kaum in Anspruch genommen. Welch Wunder - wie hätte man da am Mittwoch hinkommen sollen? Mit der Duisburger „Verspätungsgesellschaft“ jedenfalls nicht!

## THEMA: HUCKINGER IM EINSATZ IN NEPAL FÜR „ZAHNÄRZTE OHNE GRENZEN“

# Zurück zu den Wurzeln

Für Thomas Vaut aus Huckingen war das Engagement in Nepal auch eine Rückkehr zu den Grundlagen seines Berufs. In einem der ärmsten Länder der Welt geht es darum, den Menschen die Schmerzen zu nehmen



Die Religion prägt das Leben in Nepal: Der Huckinger Zahnarzt Thomas Vaut an den Gebetsmühlen der Tempelanlage Swayambunath in Kathmandu. Fotos: privat

### Von Martin Ahlers

Drei Wochen lang hat Thomas Vaut im Januar seine Zahnarztpraxis in Huckingen zum Einsatz in Nepal für „Zahnärzte ohne Grenzen“ verlassen. „Das klingt jetzt ganz schön pathetisch, aber ich wollte der Welt was zurückgeben“, sagt der 36-Jährige über seine Motivation zur Arbeit abseits des Reisekatalog-Idylls. Es war, so sagt er rückblickend, „eine körperliche und geistige Grenzerfahrung“ in einem der ärmsten Länder der Erde.

Im Shushma-Koiralla-Memorial-Hospital nahe der Hauptstadt Kathmandu betreibt die „Dentist Without Limits Foundation“ (DWLF) – so die englische Bezeichnung der in Nürnberg gegründeten Stiftung – eine zahnärztliche Abteilung. Durchaus passabel ausgestattet: „Außer Kronen und Brücken konnten wir alles machen.“ Besetzt ist die Praxis mit wechselnden Medizinern aus Deutschland und einheimischem Personal.

Ein Labor für die Herstellung von Zahnprothesen wird dort nicht wirklich vermisst. „Es geht ums Wesentliche, die Basisversorgung“, sagt Vaut. Für den Zahnarzt eine Rückkehr zu den Grundlagen seines Berufes: „Toll und schön, das ist kein Thema. Dort geht es darum, den Menschen die Schmerzen zu nehmen.“

Für Nepal habe er sich entschieden, „weil da der Bedarf an Fachleuten extrem hoch ist“, sagt Thomas Vaut. Auch die große Rolle des Buddhismus

in der nepalesischen Gesellschaft reizte den Zahnarzt, den es immer wieder in die Welt zieht. In Mainz, Gent und Kopenhagen hat der gebürtige Recklinghäuser studiert. In Duisburg hat er sich im vergangenen Jahr mit seiner Kollegin Sylwia Grau niedergelassen, weil sich Pläne für eine Praxis in Dubai zerschlugen. „Wenigstens der gleiche Anfangsbuchstabe“, scherzt Vaut.

In der Nacht landete sein Flieger in Kathmandu. Die Dunkelheit verhinderte den größten Kulturschock. „Die

Menschen sind so arm, dass sie auf der Straße Müll verbrennen, um ein wenig Wärme zu haben“, beschreibt er die Folgen der Landflucht. „Dabei sind die klimatischen Verhält-

### „Fünf Tage ohne Dusche, das ist nicht mein Ding“

nisse eigentlich ideal für mehrere Ernten“, sagt Vaut. „Aber Landwirtschaft wird dort noch mit mittelalterlichen Methoden betrieben.“ Es war nur einer von vielen extremen Ge-

gensätzen, die allzusehnlich hinter dem Rauch der Weihrauchkerzen sichtbar werden.

„Sehr widersprüchlich“ empfand der Deutsche etwa den Umgang mit der Natur, „die einerseits verehrt, andererseits mit Füßen getreten wird.“ Schnell spürte er die starken politischen Spannungen zwischen der kleinen herrschenden Kaste und maoistischen Widerständlern. Unter argwöhnischer Beobachtung der Regierung stehe auch das Krankenhaus, berichtet Vaut. Es stehe im Verdacht, Opposition zu schüren, „die Leute zu

schlau zu machen“. Dabei lobt er die Menschen, deren „große Zufriedenheit“, die er trotz aller Not spürte, ebenso wie die Dankbarkeit für seine medizinischen Leistungen.



Basisbesteck für den Landeinsatz: Strom gibt's dort nicht.

Aus dem ganzen Land kommen Leute zu den deutschen Ärzten. Sie suchen auch die „Gesundheitsposten“ auf. „Da steht einer, der hat keine Ahnung und zur Not zieht er auch Zähne“, beschreibt Thomas Vaut die Stützpunkte des öffentlichen Gesundheitswesens, die er nach dreieinhalb Stunden Fußmarsch erreichte. Unter reger Anteilnahme der Dorfbewohnerung hat er dort unter freiem Himmel behandelt. „Ein wenig wie Brot und Spiele“, sagt Vaut. „Wir waren eine willkommene Abwechslung.“

Geduldiger, ruhiger und „extrem entspannt“ sei er zurückgekehrt, sagt der Zahnarzt. Aber: „Leben könnte ich dort nicht. Fünf Tage ohne Dusche, das ist nicht mein Ding.“ Doch es soll nicht sein letzter Nepal-Trip für die grenzenlosen Zahnärzte gewesen sein. „Ich werde nochmal hingehen“, sagt Thomas Vaut.



Willkommene Abwechslung: Beim Einsatz in den Gesundheitsstationen behandelt der Zahnarzt unter freiem Himmel. Die Dorfbewohner schauen zu.

### Patienten-Patenschaft

Der Nürnberger Kieferorthopäde Dr. Claus Macher gründete die als gemeinnützig anerkannte Stiftung „Zahnärzte ohne Grenzen“ vor vier Jahren. Seither helfen Mediziner in Ländern wie Nepal, Sri Lanka, Venezuela, Kenia und der Mongolei auf eigene Kosten, der Aufbau von Zahnstationen wird mit Hilfe von Spenden unterstützt. Sogenannte „Patienten-Patenschaften“ möchte der Huckinger Zahnarzt Thomas Vaut vermitteln. Mit einmalig 30 Euro können Spender eine Behandlung ermöglichen. Infos in der Praxis Grau/Vaut, Düsseldorfer Landstraße 249 bis 251, ☎ 78 17 90; E-Mail: [ihr-zahnarzt-mail@t-online.de](mailto:ihr-zahnarzt-mail@t-online.de)



Passabel ausgestattet ist die Zahnstation im Sushma Memorial Hospital in Kathmandu.



Landwirtschaft wie im Mittelalter: Eine Szene aus dem Hochland von Nepal mit dem Himalaya im Hintergrund.

## HEUTE IM SÜDEN

### Fitness & Training

**Hallenbad Großenbaum Allee**, Großenbaum, 16.15 Uhr: „Aqua-Jogging“ beim StadtSportbund. Infos: ☎ 3000 880.

### Kinder & Jugend

**Niederrheinische Musik- und Kunstschule**, Münchener Straße 25 bis 27, Buchholz, 14 Uhr bis 18 Uhr: „Woche des offenen Unterrichts“.

### Rat & Hilfe

**Malteser-Krankenhaus Sankt Anna**, Albertus-Magnus-Straße 33, Huckingen, 16 bis 18 Uhr: Sprechstunde vom Bezirksverein der Kehlkopfflosen (☎/Fax: 70 87 88).

### Vereine/Parteien

**Wanheimer Kanu-Gilde**, Honnenpfad 38, 19 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Jahresplanung für 2008.

**Münchener Straße vor dem Schühhaus Damm**, Buchholz, 10 Uhr: Infostand der SPD zum Weltfrauentag.

**Ehinger Straße/Ecke Berzellusstraße** Wanheim, 16 Uhr: CDU besichtigt die Abschlussarbeiten an „Logport 2“ (festes Schuhwerk erforderlich) - mit Stadtdirektor Dr. Peter Greulich.

**Sporthalle vom Eisenbahner-Turn- und Sportverein**, Masurallee, Wedau, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Wahl des Vorsitzenden.

**Turnhalle Am Neuen Angerbach**, Ungelsheim, 19 Uhr: Standard- und Lateinamerikanische Tänze bei den „Tanzfreunden Ungelsheim“.

### Kirchen

**Herz-Jesu-Kirche**, Dorfstraße 119, Serm, 17 Uhr: Weltgebetstag der Frauen, anschließend gemütliches Beisammensein.

**Katholische Kirche Sankt Stephanus**, Am grünen Hang, Ungelsheim, 14.45 Uhr: Weltgebetstag der Frauen, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken.

### Wochenmarkt

**Norbert-Spitzer-Platz**, Buchholz, von 8 bis 13 Uhr.

### Kultur

**Restaurant Abzweig**, (Golf&More), Altenbrucher Damm, Huckingen, 19 Uhr: Konzert „Classic meets Soul“ mit Pedro de Castea und Nelson Müller.

**Bürgerhaus Graf-Engelbert-Straße 9**, Angermund, 19.30 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Digitale Fotokunst“ von Dagmar Frese und Maria Glessen.

### Kontakte im Süden

Redaktion  
Sekretariat: Sieglinde Hermes  
Telefon.....935 844-10  
Fax .....935 844-15  
E-Mail: [redaktion.du-sued@waz.de](mailto:redaktion.du-sued@waz.de)  
Martin Ahlers ..... 935 844-11  
Claudia Pospieszny .....935 844-12  
Martin Kleinwächter ...935 844-14  
Foto:  
Jürgen Metzendorf .....935 844-13  
Postanschrift:  
WAZ/NRZ Redaktion Duisburg-Süd  
Mündelheimer Straße 55  
47259 Duisburg

### DUISBURG-SÜD

Redaktion: Wolfgang Gerrits.  
Mündelheimer Straße 55, 47259 Duisburg  
Telefon.....0203 935844-10  
Fax .....0203 935844-15  
E-Mail ..... [redaktion.du-sued@waz.de](mailto:redaktion.du-sued@waz.de)  
**Geschäftsstelle und Anzeigen:**  
Harry-Epstein-Platz 2, 47051 Duisburg.  
**Anzeigen**  
E-Mail ..... [anzeigen.duisburg@waz.de](mailto:anzeigen.duisburg@waz.de)  
Geschäftskunden  
Tel .....0203 9926-3131  
Fax .....0203 9926-3296

### LESERSERVICE

**Zustellung, Buchbestellung, Anzeigen** (Familie, Auto, Wohnung), **und Adressänderung:**  
Sie erreichen uns: mo. bis fr. von 6 - 20 Uhr, Sa. 6 - 14 Uhr, So. 15 - 20 Uhr, (Anzeigenannahme: mo. bis fr. 7.30-18 Uhr)  
WAZ ..... **01802 4040-72\***  
NRZ ..... **01802 4040-74\***  
Fax ..... **01802 4040-82\***  
E-Mail ..... [leserservice@waz.de](mailto:leserservice@waz.de)

**Anzeigenberatung**  
Online Anzeigen aufgeben:  
..... [www.online-aufgeben.de](http://www.online-aufgeben.de)  
Telefon..... **01802 4040-32\***  
Sie erreichen uns: mo. bis fr. 7.30 - 18 Uhr  
E-Mail ..... [anzeigen.duisburg@waz.de](mailto:anzeigen.duisburg@waz.de)  
\*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif